

Lebensqualität Hochdorf e.V.

Projektgruppe jung und alt



Bericht vom Besuch im Gemüsehaus in Zell

Vergangenen Sonntag stand der Besuch im solidarisch betriebene Gemüsehaus in Zell bei Rot an der Rot auf dem Plan. Das Gemüsehaus wird von der Regionalen Wirtschaftsgemeinschaft (Rewig) betrieben und ist noch in den Anfängen. Die Führung mit dem Gärtner Robert Briechle war sehr aufschlussreich und hat das Prinzip der Permakultur näher gebracht. Der permanent, nachhaltige Gemüseanbau ist das Gegenteil von Monokultur. Permakultur ist mehr als Gemüseanbau im Einklang mit der Natur, Permakultur ist ein Denkprinzip, das auch Bereiche wie Energieversorgung, Landschaftsplanung und die Gestaltung sozialer Infrastrukturen umfasst. Vieles ist eingefleischten Hobbygärtnern bereits bekannt, jedoch beeindruckt die Umsetzung in den beiden Gewächshäusern. Im ersten Gewächshaus sind Hügelbeete angelegt, die unterschiedlich bepflanzt sind. Mit Steinen, Holz und Mulch wird ein natürliches Klima geschaffen. Das zweite Gewächshaus lässt einen Staunen. Durch Erdumschichtung wurden Höhenunterschiede von annähernd 3 Metern erreicht und in Terrassen angelegt. Eine kleine andere Welt, die dicht bewachsen ist. Alle Pflanzenteile, die nicht verbraucht werden, bleiben auf der Erde liegen und bilden Humus. Kein Fleck Erde liegt brach. „Der Boden ist voller Lebewesen. Würmer, Asseln und Mikroben lockern den Boden auf oder führen Nährstoffe zu“, erklärt Briechle. Die Besucher konnten sich selber davon überzeugen. Die Führung wurde jäh unterbrochen, als der Anruf aus Hochdorf kam und Hochwasser gemeldet wurde.

Ein Besuch im Gemüsehaus lohnt sich. An folgenden Terminen gibt es jeweils von 15:00 – 18:00 Uhr Führungen: Sa. 11.6., So. 17.7., So. 14.8.16

Wer die Permakultur für sich selbst umsetzen möchte, kann an einem ganztägigen Permakulturrkurs teilnehmen. Termine am So. 19.6., So. 10.7. und So. 7.8.16. Kontakt und Info. www.solgemha-mm.info

